

Soeben gelangte zur Ausgabe

Ⓛ

August Sperl

Burschen heraus!

Roman aus der Zeit unserer tiefsten Erniedrigung

35 Bogen 8°. In farbigem Pappband (nach Entwurf von Paul Renner) M. 6.—

Es gereicht uns zu ganz besonderer Freude, dem verehrlichen Sortimentbuchhandel das Erscheinen dieses neuen Werkes eines unserer besten und erfolgreichsten Romandichter anzeigen zu dürfen, eines Werkes, das auf dem Weihnachtsmarkte dieses Jahres eines der zugkräftigsten der schönen Literatur sein wird.

Ein neuer Sperl!

Schon dieses Wort gilt in der deutschen Leserschaft als eine Verheißung. Es kommt aber hinzu: dieser „neue Sperl“ ist wieder ein Wurf, wie er seit den „Söhnen des Herrn Bubiwoj“ kaum mehr gelungen war; eine tief und stark wirkende Schöpfung, reich an dichterischen und ethischen Werten; ein Werk, das man mit innerster Ergriffenheit, oft mit atemloser Spannung liest!

Ein Roman aus der Zeit unserer tiefsten Erniedrigung!

Die Hauptsache darin sind ja, wie immer bei diesem Dichter, auch hier wieder die meisterhaft entworfenen und durchgeführten Charaktere. Zugleich aber, durch ihr Handeln und Leiden, ergibt sich ein unvergleichlich lebensvolles und farbiges Bild der Zustände und Vorgänge im kleinstaatlichen Süden vor der Auflösung des Reiches, in der napoleonischen Zeit und im Jahre des Befreiungskrieges. Also auch stofflich wird dieses Werk, das zur rechten Zeit reif geworden ist, die deutsche Leserschaft, und namentlich die reifere Jugend, aufs höchste interessieren und fesseln.

Ein deutscher Studentenroman!

Auch mit diesem wirksamen Titel noch ist das Buch zu empfehlen, denn der Ruf „Burschen heraus!“ hallt mächtig durch das ganze Werk. Und es ist keine Frage, daß gerade das realistische Zeitbild vom Leben und Treiben der Herren Studenten und Burschen jener Lage, das in dem Roman enthalten ist, das besondere Interesse der akademischen Jugend wie der bemooften Häupter, der heutigen Studierenden wie aller ehemaligen Burschenschaftler und Korpsstudenten erregen wird.

Wir dürfen den neuen Roman „Burschen heraus!“ von August Sperl nach all dem wohl der freundlichen Aufmerksamkeit des verehrlichen Sortimentbuchhandels empfehlen und bitten: das Buch an alle Freunde deutscher Dichtung und deutscher Art zur Ansicht zu versenden, vornehmlich an alle aktiven und passiven Mitglieder studentischer Verbindungen, und es beim Weihnachtsgeschäft ins erste Treffen zu stellen. Der Ladenpreis des umfangreichen und gut ausgestatteten Bandes ist, in Erwartung eines grossen Absatzes, äusserst niedrig angesetzt worden. Die Bezugsbedingungen sind die günstigsten.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München